

- Nichter & Kappler in Stuttgart.
4039. **Edlein, C.**, Lisa Toscanella. Novelle. 2. Aufl. 16. Geb. m. Goldschn. * 3 M.
- Kupfer in Stuttgart.
4040. **Gott m. dir!** Morgen- u. Abend-, Tisch- u. Festtagsgebete f. Kinder. 16. Geb. * 1 M.
4041. **Ries, L.**, Gedenkblätter aus Schrift u. Erfahrung f. Confirmanden. 16. Geb. * 1 M.
- Scherl & Sohn in Frankfurt a. M.
4042. **Schwarz, G. J.**, verbotener Liebe Fluch und Sühne od. Soutane u. Hermelin. 2 Bde. gr. 8. 7 M.
- Schmidt & Günther in Leipzig.
4043. **La Mara**, musikalische Studienköpfe. 2. Bd. 3. Aufl. 8. * 3 M.; geb. * 4 M.
4044. **Mainländer, P. M.**, die letzten Hohenstaufen. Ein dram. Gedicht. 8. * 4 M.; geb. * 5 M.
- Schneider, Verlag in Mannheim.
4045. **Zeroni, H.**, das pleuritische Exsudat u. die Thoracocentese. gr. 8. * 2 M. 25 S.
- Schulze'sche Hofbuchh. in Oldenburg.
4046. † **Hof- u. Staats-Handbuch** d. Großherzogth. Oldenburg f. 1876. 8. Cart. * 8 M.
4047. **Schlüssler**, die anorganischen Gewebekörper in ihrer therapeutischen Bedeutung. gr. 8. * 40 S.
- Simon in Stuttgart.
4048. **Velh, G.**, Herzog Karl v. Württemberg u. Franziska v. Hohenheim. 2. Aufl. 8. * 5 M.
- Spaarmann in Moeré.
4049. **Preßing, B.**, meine Gedanken üb. die beiden wichtigsten Zweige d. Religions-Unterrichts in der Volksschule, den biblischen Geschichts- u. Katechismus-Unterricht. Rede. gr. 8. * 50 S.
- Staudt in Berlin.
4050. † **Buch**, das, der Gesundheit, d. Glücks u. der Zufriedenheit. 6. u. 7. Fig. 8. à 30 S.
- Stenger in Erfurt.
4051. **Girshner, W.**, Deutschlands große Kaiserzeit. 2. Bd. gr. 8. 3 M.
- V. Tauchnitz in Leipzig.
4052. **Collection of german authors.** Vol. 29. gr. 16. * 1 M. 60 S.
Inhalt: The vulture maiden by W. v. Hillern.
- Aug. Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin.
4053. † **Vierteljahrsschrift** f. Heraldik, Sphragistik u. Genealogie. Red. v. L. A. Clericus. Jahrg. 1875. gr. 8. * 8 M.
- Wagner'sche Buchh. in Schwiebus.
4054. **Traumbuch**, neues, od. die Deutung der Träume. 5. Aufl. 16. 10 S.
- v. Waldheim in Wien.
4055. † **Conducteur**, der. Fahr-Pläne der oesterreich.-ungar. Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiff-Course. 1876. April—Mai. gr. 16. 1 M.
4056. † **Jacobi, G.**, Universal-Verikon. Volks-Ausg. 10. Hft. gr. 8. 30 S.
4057. † **Kaiser, F.**, Unter dem alten Fritz u. Kaiser Josef. Volks-Ausg. 10. Hft. gr. 8. 30 S.
4058. † **Smets**, Geschichte d. Deutschen Reiches. Volks-Ausg. 10. Hft. gr. 8. 30 S.
4059. † **Wien** vor 60 Jahren. Volks-Ausg. 10. Hft. gr. 8. 30 S.
- Weile in Berlin.
4060. **Hadlich, G.**, Paul Lindau als dramatischer Dichter. 2. Aufl. gr. 8. * 1 M. 50 S.
- Weiß in Heidelberg.
4061. **Ritter, H.**, die Viola alta. Ihre Geschichte, ihre Bedeutg. u. die Principien ihres Baues. gr. 4. * 1 M. 40 S.
- v. Zahn's Verlag in Dresden.
4062. **Friedrich, O. O.**, die Bildungen der Quartär- od. Glacialperiode m. bes. Rücksicht auf die südl. Lausitz u. deren Grenzlandschaften. gr. 8. * 60 S.
- Berger-Levrault & Co. in Nancy.
- Delarbre, M. J.**, le conseil d'état, son organisation et ses attributions sous la construction de 1875. 8. * 5 M.

Nichtamtlicher Theil.

Der „alte“ Boldmar.

Friedrich Boldmar, zur Unterscheidung von seinem Sohne schon seit langer Zeit als der „alte“ Boldmar im ganzen deutschen Buchhandel wohlbekannt, ist vor einigen Wochen zur ewigen Ruhe eingegangen. Bei der Todesnachricht nannte unser Börsenblatt den Verstorbenen „eines der edelsten und angesehensten Mitglieder des deutschen Buchhandels“. Und wahrlich, das war er in der Worte weitestem Sinne!

Mehrere Generationen des deutschen Buchhandels kannten und verehrten ihn als einen Mann, der mit seiner ganzen Kraft und mit außergewöhnlichem Erfolge ein langes Menschenleben hindurch in seinem Berufe wirkte, der den kleinen und kleinlichen Geschäftsforgen unseres Standes immer eine erfreuliche, heitere Seite abzugewinnen verstand, der bis ins Greisenalter hinein — neben der Wahrnehmung aller an ihn herantretenden geschäftlichen Interessen — mit jugendlicher Frische einen idealen Gedankengang sich zu bewahren wußte.

Er war weise und klug zugleich und vermochte die strenge Rechtlichkeit seines Charakters mit einer ungemein wohlthuenden Milde zu vereinen. Die Erinnerung an das, was er seinen Angehörigen und seinen nächsten Freunden war, wird fortleben in den Herzen all' dieser! Was er im Buchhandel geschaffen und geleistet, weiß alle Welt, und es wird eine Stelle finden in den Annalen der Geschichte des deutschen Buchhandels. Sein Wirken lebt fort in dem blühenden, an der Spitze des Leipziger Commissionsbuchhandels stehenden Geschäfte, das seinen Namen trägt; es lebt fort in seinen Verlagsartikeln — einer Reihe von Schöpfungen, die mit sel-

tener Sorgsamkeit und mit bewundernswerthem buchhändlerischen Verstandniß und Tact von ihm ins Leben gerufen und großgezogen, hinausgewandert sind in alle Lande und sich Eingang verschafften in den fürstlichen Salon bis hinab in die einfache Küche.

Der alte Boldmar besaß in seinen reichen, vom Erfolge gekrönten buchhändlerischen Erfahrungen einen Schatz, den er gern Anderen mittheilte und von vielen Seiten gab man ihm den Titel und die Würde eines „Nestor“ des deutschen Buchhandels. Nie hat er gekargt mit seiner Zeit und seinem Rath, wenn er von einem Collegen darum ersucht wurde. Und er wurde oft und von Vielen um seinen Rath befragt, von ihm Bekannten und auch Unbekannten, die an ihn gewiesen waren. Wie oft hatte der alte Boldmar den Werth größerer Verlags- und Sortimentshandlungen zu bestimmen, wo es sich um Kauf oder Verkauf handelte! Wer von uns kennt nicht das Schwierige einer solchen Calculation und das Mißliche, alle Factoren, alle wichtigen Gesichtspunkte zusammenzustellen und jeden Werth, auch den idealen, in Zahlen umzurechnen und anzukreiden! Da reichen die allgemeinen buchhändlerischen und kaufmännischen Kenntnisse nicht aus, und die jungen Collegen, denen vor Beginn ihrer selbständigen Laufbahn ja meistens ein solches Exempel zur Lösung vorliegt, sehen sich nach Hilfe um. Wie Viele sind in solcher Lage nach Leipzig gewandert und haben an die Thüre des alten Boldmar geklopft! Und er hieß Alle in seiner lieben, milden Form willkommen, und sein Arbeitsstübchen weiß von vielen Zahlen und Ziffern zu erzählen, die da zu Nutz und Frommen Anderer zu Papier gebracht, und von manchen schwierigen Aufgaben, die da gelöst wurden.